Frühjahrskonzert

Musikverein
»Edelweiß«
Pfaffenrot

Gastdirigent:
Bernhard Volk

Musikalische Highlights von den Britischen Inseln

Samstag, 14. Mai, 19.30 Uhr,
Carl-Benz-Halle Pfaffenrot

… lange nicht mehr gesehen …

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Tat ist es lange her, dass wir Sie als Gäste bei einem Konzert begrüßen durften. Trotz mehrerer Anläufe standen jeweils Corona-bedingte Beschränkungen einer Konzertveranstaltung im Wege. Umso mehr freuen wir uns nun, Sie zu einem ganz besonderen Konzert am Samstag, 14. Mai 2022 um 19.30 Uhr in der Carl-Benz-Halle Pfaffenrot einladen zu dürfen.

Dieses Konzert steht unter der Leitung unseres Gastdirigenten Bernhard Volk. Auch hier ist das „lange nicht mehr gesehen“ sehr zutreffend: Bernhard Volk war für 2½ Jahre Dirigent des Pfaffenroter Blasorchesters, bevor ihn sein beruflicher Weg nach Hamburg geführt hatte. Dies liegt nunmehr 25 Jahre zurück, in denen er eine beeindruckende künstlerische Karriere hingelegt hat.

Wir freuen uns sehr, dass wir Bernhard Volk für dieses Konzertprojekt gewinnen konnten und mit ihm gemeinsam die „Musikalischen Highlights von den Britischen Inseln“ aufführen dürfen! Seien Sie unsere Gäste, nutzen Sie die Chance, uns wiederzusehen und vor allem zu hören.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr **Musikverein »Edelweiß« Pfaffenrot**

Der Eintritt zum Konzert ist frei - über eine Spende für die Jugendarbeit freuen wir uns. Es gilt die am Tag der Veranstaltung geltende Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg.

Weitere Informationen zum Konzert finden Sie über unsere Homepage www.musikverein-pfaffenrot.de bzw. über den QR-Code.

Bernhard Volk

Bernhard Volk wurde im badischen Singen am Hohentwiel geboren. Sein erstes Studium an der Karlsruher Hochschule für Musik - mit den Fächern Klavier, Gesang, Chor- und Orchesterleitung - schloss er 1993 mit Auszeichnung ab. Darauf folgte das Kapellmeisterstudium bei Prof. Thomas Ungar an der Stuttgarter Musikhochschule, das er ebenfalls summa cum laude bestand.

Während seiner Studienzeit leitete er mehrere Blasorchester, u. a. die Musikvereine ***Knielingen****,* ***Pfaffenrot****,* ***Östringen****, das* ***Symphonische Verbandsblasorchester Markgräflerland*** *sowie die* ***Studentenphilharmonie Tübingen****, und war als Klarinettist und Pianist Mitglied des* ***Landesblasorchesters Baden-Württemberg****, das er 2003 als Gastdirigent leitete.*

1997 bis 2007 war er Musikalischer Direktor am Musicaltheater Neue Flora Hamburg für die Produktionen ***Phantom der Oper****,* ***Mozart!****,* ***Titanic****,* ***Tanz der Vampire*** *und* ***Dirty Dancing****.*

Seit 2007 ist Bernhard Volk als Musikalischer Direktor des Operettenhauses Hamburg für die Musicals ***Ich war noch niemals in New York****,* ***Sister Act****,* ***ROCKY - das Musical,*** *Andrew Lloyd Webber's* ***Liebe stirbt nie – Phantom II****, Disney's* ***Der Glöckner von Notre Dame*** *(Theater des Westens Berlin und Apollo Theater Stuttgart) und* ***TINA – Das Tina Turner Musical*** *verantwortlich. Daneben ist er seit 2016 Gastdirigent bei Disney's* ***Der König der Löwen*** *in Hamburg.*

Zusätzlich ist er seit 2018 International Associate Musical Supervisor für das Musical ***ANASTASIA*** *mit Produktionen u.a. in Madrid, Stuttgart, Amsterdam/Scheveningen, Mexico-City und Tokio, und seit 2022 Lehrbeauftragter für Ensembleleitung/Dirigieren an der Musikhochschule Lübeck.*

Von 2002 bis 2018 war er Dirigent des ***Symphonischen Blasorchesters Norderstedt*** *SBN (u.a. Preisträger beim Deutschen Orchesterwettbewerb 2012), das ihn 2018 zu seinem Ehrendirigenten ernannte.*

Programm

Sea Songs	*Ralph Vaughan Williams*
First Suite in Es	*Gustav Holst* *Arr. Colin Matthews*
Songs of Sailor and Sea	*Robert W. Smith*
Suite on Celtic Folk Songs	*Tomohiro Tatebe*
Highlights from Riverdance	*Bill Whelan* *Arr. Johan de Meij*

~~~ Pause ~~~

Lawrence of Arabia	*Maurice Jarre* *Arr. Alfred Reed*
Titanic Medley	*James Horner* *Arr. Takashi Hoshide*
The Phantom of the Opera	*Andrew Lloyd Webber* *Arr. Johan de Meij*

Blasorchester Pfaffenrot, Gastdirigent: Bernhard Volk